

Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf, LL.M.



## Lebenslauf

### I. Angaben zur Person

Geburtsdatum: 15.6.1971  
Geburtsort: Hamburg  
Staatsangehörigkeit: Deutsch  
Familienstand: Verheiratet  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

### II. Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

2021 Ruf auf die W3-Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verfassungsrecht der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam

Seit 2021 Mit-Herausgeberin der Zeitschrift DÖV (Die Öffentliche Verwaltung)

2020 Auszeichnung mit dem Gorgias-Lehrpreis für Rhetorik und Didaktik (Platz 1) durch die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

2020 Wiederwahl als Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer (Amtsperiode 2020 bis 2022)

Seit 2019 Vertrauensdozentin der Studienstiftung des deutschen Volkes

2018/19 Forschungsaufenthalt in San Diego/USA

- Seit 2019 Mit-Herausgeberin der Zeitschrift RdJB (Recht der Jugend und des Bildungswesens)
- 2017 Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer (Amtsperiode 2017 bis 2019)
- Seit 2017 Mit-Herausgeberin der Zeitschrift SGB (Die Sozialgerichtsbarkeit)
- Seit 2017 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Bildungsrecht und Bildungsforschung e.V. der Ruhr-Universität Bochum
- Seit 2015 Stellvertretendes nicht berufsrichterliches Mitglied am Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
- 2015 - 2017 Studiendekanin der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- 2014 - 2017 Mitglied des Demografiebeirates »Zukunftsforum Niedersachsen« der Niedersächsischen Landesregierung
- 2013 - 2016 Mitglied im Beirat des am Institut für Christliche Sozialwissenschaften (ICS) der Friedrich-Wilhelms-Universität Münster geführten DFG-Forschungsprojekts zum Thema »Kindeswohl«
- 2013 - 2014 Mitglied des Sonderausschusses »Verfassungsreform« des Landtages Schleswig-Holstein
- 2013 Auszeichnung mit dem Gorgias-Lehrpreis für Rhetorik und Didaktik (Platz 1) durch die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- 2011 - 2012 Mitglied der Kommission der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer zur Erarbeitung von Regeln guter wissenschaftlicher Praxis im Öffentlichen Recht
- 2011 - 2015 Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

- Seit 2011 Fellow des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam (KWI)
- 2011 Auszeichnung mit dem Marie Elisabeth Lüders-Preis des Deutschen Juristinnenbundes für die Habilitationsschrift »Demografischer Wandel und Familienförderung«
- Seit WS 2010 Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbes. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
- 2010 Ruf auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht der Leibniz Universität Hannover
- 2010 Ruf auf eine W2/3-Professur für Öffentliches Recht der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 2010 Ruf auf eine W2-Professur für Öffentliches Recht der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- SoSe 2010 Vertretung des Lehrstuhls für Staatsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen
- 2010 Habilitation mit der Arbeit »Demografischer Wandel und Familienförderung« an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (Betreuer: Prof. Dr. Hartmut Bauer)
- 2005 - 2010 Mitglied des Redaktionsteams der deutschsprachigen Sammlung der Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR-E) (bis 2011)
- 2005 - 2010 Wiss. Assistentin am Lehrstuhl für Europäisches und Deutsches Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Sozialrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Hartmut Bauer), Universität Potsdam
- 2004 - 2005 Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht (Prof. Dr. Hartmut Bauer), Universität Dresden

- 2002 - 2004 Rechtsanwältin in den Sozietäten Redeker sowie White & Case, Bonn / Berlin
- 2000 Zweites Juristisches Staatsexamen in Hamburg
- 1998 - 2000 Referendariat in Hamburg
- 1997 - 1998 Master of Laws (LL.M.) an der University of Edinburgh, Schottland
- 1997 Promotion mit der Arbeit »Bundesbankautonomie und Demokratieprinzip. Eine verfassungsrechtliche Studie vor und nach der dritten Stufe der Europäischen Währungsunion« an der Juristischen Fakultät der Universität Hamburg (Betreuer: Prof. Dr. Horst Dreier)
- 1995 - 1997 Wiss. Mitarbeiterin am Seminar für Öffentliches Recht und Staatslehre (Prof. Dr. Jürgen Schwabe), Universität Hamburg
- 1995 Erstes Juristisches Staatsexamen in Hamburg
- 1990 - 1995 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg
- 1990 Abitur in Schleswig-Holstein
-